

PET/CT Patienteninformation



HYBRID-BILDGEBUNG – DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Was ist PET/CT?

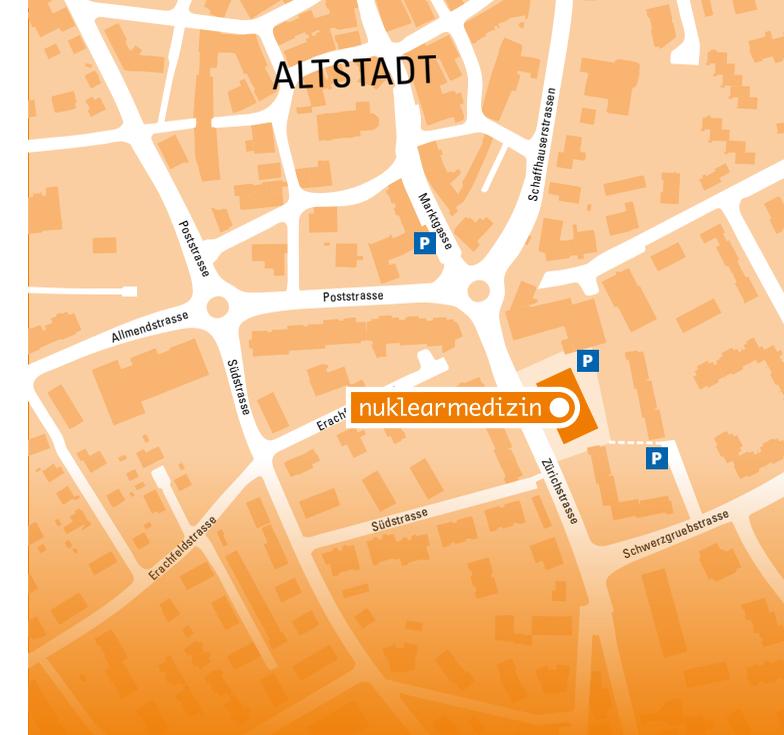
Das PET/CT-System verbindet zwei bildgebende Verfahren und bietet somit das Beste aus zwei Welten, um hochpräzise und sichere Diagnosen zu erstellen. Das PET steht dabei für die Positronen-Emissions-Tomographie. Diese dient vor allem dazu, Stoffwechselveränderungen aufzuspüren, wie sie bei Krebs und Metastasen anzutreffen sind. Das CT wiederum steht für die Computertomographie. Hiermit kann die genaue Lokalisation der Stoffwechselveränderungen bestimmt werden. Die Kombination der beiden Verfahren erlaubt eine sichere und schnelle Diagnose, die den Körper weniger belastet als separate Untersuchungen mit mehreren Geräten und Verfahren.

Das PET/CT erlaubt die bestmögliche Früherkennung insbesondere von bösartigen Veränderungen oder Organstörungen. Mit unserem Gerät verringert sich die Strahlendosis um bis zu 40 Prozent bei besserer Bildqualität. Zudem können radioaktive Arzneimittel, die man für die Bildgebung benötigt, in viel geringerer Dosis als bis anhin verabreicht werden.

FRÜHERKENNUNG

Wie funktioniert eine PET?

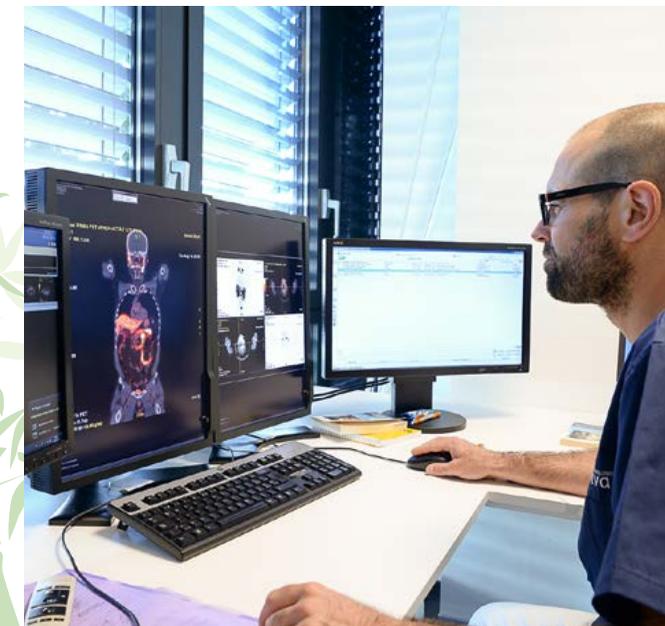
Die PET nutzt die Tatsache, dass Tumore einen veränderten Stoffwechsel aufweisen. Dem Patienten wird vor der Untersuchung eine schwach radioaktiv markierte Substanz (der sogenannte Tracer) verabreicht, die sich im Organismus an den Stellen anreichert, wo der Energiestoffwechsel erhöht ist. Die Verteilung der radioaktiven Substanz und damit auffälliger Veränderungen im Körper, kann nun mit dem PET exakt gemessen und mit dem CT millimetergenau lokalisiert werden.



Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 07.00 bis 19.00 Uhr

- kleines eingespieltes Team
- professionelle und individuelle Patientenbetreuung
- MTRAs und Ärzte mit langjähriger Erfahrung
- PET/CT der neuesten Generation mit modernster Analyse-Software
- rasche Auswertung und Befundung noch am selben Tag
- angenehmes Ambiente in neuen, klimatisierten Räumlichkeiten
- Gratis-Parkplätze





EINFACH UND SICHER

Die Untersuchung

Eine PET/CT-Untersuchung nimmt insgesamt ca. 1,5 bis 2 Stunden in Anspruch. Sie werden von unserem Fachpersonal freundlich begrüsst und über den Ablauf der Untersuchung informiert. Zudem können alle Ihre Fragen umfangreich beantwortet werden. Bitte bringen Sie Ihren Versicherungsausweis mit. Nebenwirkungen sind keine zu erwarten. Ihr Blutzucker wird überprüft und für das PET werden wenige Milliliter einer schwach radioaktiven Substanz über eine Armvene appliziert.

Damit sich die Substanz gut im Körper verteilen kann, werden Sie für ca. eine Stunde in einen abgedunkelten Ruheraum gebracht. In dieser Ruhephase ist es wichtig tatsächlich zu ruhen. Es darf nicht gelesen, telefoniert oder sich mit dem Handy beschäftigt werden. Direkt vor der Aufnahme werden Sie gebeten, Ihre Blase zu entleeren.

Danach werden Sie für 15 bis 20 Minuten im PET/CT-Gerät untersucht. In der Regel wird die Untersuchung vom Scheitel bis zur Mitte der Oberschenkel durchgeführt. Je nach Fragestellung kann es nötig sein, Ihnen zusätzlich Röntgenkontrastmittel (für das CT) über die Armvene zu geben. Während des Scans sind Sie allein im Untersuchungsraum und liegen entspannt auf dem Patiententisch. Bitte liegen Sie ruhig und atmen Sie möglichst gleichmässig, um die Aufnahme durch Eigenbewegung nicht zu verwischen. Während des Scans entsteht kaum Lärm durch das PET/CT-Gerät.

Während ihres gesamten Aufenthalts werden Sie durch uns betreut. Das medizinische Team (Arzt und MTRAs) befindet sich in unmittelbarer Nähe und überwacht Sie kontinuierlich über Monitore.

Direkt im Anschluss an die Untersuchung können Sie nach Hause gehen. Sie dürfen wieder essen und Sie sollten viel Flüssigkeit zu sich nehmen, damit die Radioaktivität rasch ausgeschwemmt wird.

Da die Auswertung der Aufnahmen Zeit erfordert, können wir Ihnen die Ergebnisse leider nicht unmittelbar nach der Untersuchung mitteilen. Der Untersuchungsbericht geht aber zügig an Ihren Arzt, in der Regel noch am selben Tag.

ZU BEACHTEN

Vor und nach der Untersuchung

Bitte bleiben Sie vor der Untersuchung mindestens vier Stunden nüchtern. Wasser ist erlaubt. Bitte verzichten Sie aber auf andere Getränke (insbesondere zuckerhaltige). Bitte zuvor nichts essen, auch keine Bonbons und Kaugummis.

Diabetiker: Diabetesmedikamente in Tablettenform sollten am Morgen des Untersuchungstages nicht eingenommen werden. Auch insulinpflichtige Diabetiker müssen am Morgen der Untersuchung nüchtern bleiben und die Insulindosis entsprechend anpassen (z.B. die halbe Dosis). Das Insulin sollte spätestens zwei Stunden vor dem Untersuchungstermin gespritzt werden.

Vor der Untersuchung werden Ihnen Fragen zu Ihrem allgemeinen Zustand gestellt wie beispielsweise zu einer möglichen Schwangerschaft, Diabetes oder Allergien. Diese Fragen sollten Sie unbedingt so ehrlich und ausführlich wie möglich beantworten.

Tragen Sie am Untersuchungstag am besten Kleidung ohne Metallapplikationen.

Nach der Untersuchung sollten Sie viel Wasser trinken, damit die Radioaktivität rasch ausgeschwemmt wird.



Bitte benachrichtigen Sie uns im Vorfeld, wenn Sie ...

- ... Platzangst haben.
- ... kleine Kinder betreuen.
- ... allergisch auf Röntgen-Kontrastmittel oder Iod reagieren.
- ... den Untersuchungstermin absagen oder verschieben müssen.